

Schlüters aus Witten unterstützen die Bürgerinitiative Kontra Kohlekraft - Bilanz der Papiersammlung

# Jede Woche ein bis zwei Container

WAZ 22.09.08

**Brambauer. (pete) Die Umwelt-Aktivisten Ruth und Herbert Schlüter aus Witten unterstützen die Bürgerinitiative „Kontra Kohlekraft“ (KKK) im Kampf um das geplante, im Bau befindliche neue Kraftwerk. Der geborene Wethmarer Schlüter hält die Pläne „für eine große Geldverschwendung“.**

Das erklärte die Initiative, unterstützt von Dr. Ulrich Böhm von der Ärzteinitiative am Freitag auf dem Hof Kersebohm. Symbolisch brachten die Schlüters einen Kofferraum voll Altpapier und Alt-

metall mit auf den Reiterhof. Dieses solle zugunsten der BI verkauft werden. „Wir haben inzwischen schon gut 25 Container Altpapier gesammelt“, erklärte der Vorsitzende Thomas Mattheé gegenüber unserer Zeitung. „Pro Woche bekommen wir ein bis zwei Container voll.“ Das dadurch erzielte Geld fließe vollständig in den Kampf und die Klagen gegen das geplante Kraftwerk auf Lünen Stadtgebiet, so Mattheé weiter.

Das Ehepaar Schlüter sei bei Recherchen für ihr Magazin „Alternativ Unabhängig Fortschrittlich“ in Witten auf die

Lünen Pläne aufmerksam geworden. „Es gibt genug Kraftwerke“, sagt Herbert Schlüter. „Da werden Millionen verschleudert, von der CO2-Belastung ganz zu schweigen.“

Die Stadtwerke Witten seien über die Trianel European Energy Trading GmbH an dem Projekt beteiligt, berichtete Schlüter weiter. „Da muss man sich auch städteübergreifend helfen, um den Protest zu organisieren.“ Er werde jedenfalls in Witten die Werbetrommel rühren, um möglichst viel Altpapier und Hilfe für die Kraftwerks-Gegner aufzubringen.



Symbolisch brachten die Schlüters einen Kofferraum voll Altpapier und Altmetall aus Witten mit. (Foto: Peters)